

1930 - 31

Am 23. März nachmittag 4 Uhr eröffnete Herr Gauleiter Steiner im Bräustüberl zu Dorfen die Frühjahrs-Hauptmitgliederversammlung. Herr Gauleiter begrüßte sämtliche anwesenden Mitglieder auf das herzlichste und gab seiner Freude offen Ausdruck, daß alle Gauvereine anwesend und noch dazu größtenteils gut beschickt waren. Hierauf ging man sogleich zur Tagesordnung über, worauf Schriftführer Förderl die Jahreschronik verlas. Anschließend an dieselbe hat Herr Kassier Baeker in seiner schön bekannten Exaktheit den Kassenbericht in genauester und größter Ordnung abgewickelt. Herr Gauleiter stattete beiden Herren großen Dank ab und erteilte ihnen Entlastung.

Der Schützengesellschaft Neu Edelweiß Landersdorf wurde vom Gauleiter unter ehrenwerten Worten die Ehrenzeichen vom bayer. Schützenverband überreicht, welches seiner künstlerischen Ausführung schon allgemeinen Beifall fand.

Zwei neue Vereine, und zwar die Schützengesellschaft Enzian Grüntegernbach und die Schützengesellschaft Niedergeislbach traten dem Isengau 12 bei. Diese wurden von Herrn Gauleiter freudigst begrüßt.

Als nächster Punkt wurde über die Abhaltung eines Gauschießens referriert, was auch ganz reibungslos vor sich ging. In den Hauptpunkten 1. wegen des Datums kam man

überein, die Tage vom 3.4. & 5. Mai zu wählen. Auf eine Entfernung von 12 m zu schießen, wurde der großen Allgemeinheit Rechnung getragen. Alle übrigen Punkte, sowie auch die technische Ausführung des Schießens, überließ man dem Gauausschuß, der dasselbe auch ganz und voll meisterte. Und nun kam unser 2. Gauleiter, Herr Alois Bösl, Schwindegg zu Wort. In herzlichster Weise dankte Herr Bösl unserem Herrn Gauschützenmeister Josef Steiner für seine ausserordentliche Arbeiten und seine musterhafte Führung vom Gau. Auch dem Herrn Kassier & Schriftführer und nicht zuletzt jedem einzelmem Mitglied im Gau für treue Mitarbeit. Lebhaftem Aplaus trugen ihm seine Worte ein.

Verunglückten Herrn Stummer von Wolfgang, dessen Verein 2 Wochen hernach in unserem Gau eintrat, widmete Herr Steiner ehrende Worte und wurde auch noch durch das Zeichen der Trauer vom ganzen Gau geehrt. Sonstige Wünsche & Anträge waren nicht da, und somit konnte die Versammlung Punkt 5 Uhr geschlossen werden.

Im Monat April mussten mehrere Ausschußsitzungen gehalten werden, weil das Gauschießen schon anfangs Mai stattfinden sollte. Diese wurden mit großen Eifer und Ausdauer besucht. Da unser Herr Gauleiter im Schießwesen große Routine hatt und auch die übrigen Herren für Schützenfeste große Veranlagung zeigten, somit war bald ein mustergültiges Programm zusammengestellt.

Ein Zeitungsartikel schreibt: Man war heuer etwas früh mit dem Gauschießen. Vom Samstag Mittag bis Montag abend ging in den Räumlichkeiten beim Bräustüberl reger Schießbetrieb. Am Stand fanden sich zahlreich auch die Schützen aus den Gesellschaften des Gaues ein, auch noch der eine oder andere Gast aus weiterer Umgebung, so daß eine Schützenliste mit 81 Namen abgeschlossen werden konnte. In der Zahl der Teilnehmer hätte das Gauschießen gegen das Vorjahr keine Einbuße erlitten, aber der Schieß-eifer der einzelnen Schützen hielt sich doch nicht so ganz auf der Höhe des letzten Jahres, was sich auf den finanziellen Erfolg ein wenig auswirken wird. Im Ganzen aber war das Gauschießen doch auf der sonstigen Höhe.

Die Preisverteilung fand am Montag abends im Bräustüberl statt. Herr Gauschützenmeister Steiner konnte unter den Dorfner Schützen auch auswärtige Gäste begrüßen, die freilich nicht so zahlreich sich eingefunden hatten zu dieser kleinen Abschlußfeier, wie man es gerne gesehen hätte.

Für die Unterhaltung des Abends sorgte Herr Riedmair, der mit seinen vier Mann in einem teilweisen neuen Repertoire wirklich angenehme musikalische Darbietungen im Laufe des gemütlichen Schützenabends brachte.

Als Preisträger sind hervorgegangen: **Festscheibe** 1. Preis Franz Gams 2. Müller Schwindach 3. Weiher Taufkirchen 4. Niggel Grüntegernbach, 5. Stadler Obertauf-

kirchen, 6. Lohmeier jun. Schwindach 7. Herterich Alfred 8. Angermeier Georg, 9. Hartinger Schwindegg 10. Lohmeier Schwindach 11. Riedmair Karl, 12. Zimmermann Lengdorf, 13. Bruckmeier Schwindegg, 14. Herterich Rudolf, 15. Dr. Kattenbeck 16. Huber Mich. Schwindach 17. Zauner Ludwig 18. Then Taufkirchen 19. Huber Franz sen. 20. Reill Max 21. Attenberger 22. Schlüssel Georg 23. Steiner Josef 24. Goldhofer Georg 25. Förderl Xaver 26. Bierling M 27. Wandinger St. Wolfgang 28. Friedl Taufkirchen 29. Reiser Karl 30 Otter Franz Schwindach 31. Freundelsberger Hausmehring 32. Mooser Hausmehring 33. Friedberger Albert 34. Haberland Isidor **Auf Glückscheibe:** 1. Hallhuber Mühldorf 2. Schlüssel Georg 3. Attenberger 4. Schwarzenbeck St. Wolfgang 5. Friedberger Albert, 6. Hartinger Schwindegg 7. Angermeier Georg 8. Eckl Velden 9. Riedmair Karl 10. Stadler Obertaufkirchen 11. Stummer St. Wolfgang 12. Fleischmann Oberdorfen 13. Niggel Grüntegernbach 14. Zeitlhuber Walkersaich 15, Eder Wagnmühl 16. Thalmeier Armstorf 17 Bruckmeier Obertaufkirchen 18. Straßer München 19. Schabl Velden 20. Zauner Ludwig 21. Then Taufkirchen 22. Steiner Josef **Auf Punkt:** 1. Beckenbauer Velden 2. Friedberger 3. Straßer München 4. Then Taufkirchen 5. Angermeier Georg 6. Hallhuber Mühldorf 7. Winklhofer Walkersaich 8. Eckl Velden 9. Schlüssel Georg 10. Attenberger 11. Hartinger Schwindegg 12. Bachmayer Albert 13. Reiser Karl 14. Härtlmeier Velden 16. Schabl Velden 16. Bierling Max 17. Riedmair Karl 18. Stadler Obertaufkirchen 19. Goldhofer Georg 20. Huber Schwindach 21. Weiher Taufkirchen 22. Eder Wagnmühle **Auf Meister:** 1. Hallhuber Mühldorf 2. Straßer München 3. Schabl Velden 4. Stadler Obertaufkirchen 5. Winklhofer Walkersaich 6. Then Taufkirchen 7. Angermeier Georg 8. Dr. Kattenbeck 9. Bruckmeier Obertaufkirchen 10. Härtlmeier Velden 11. Bachmayer Albert 12. Reiser Karl usw. All den Schützen aber, die an dem Gauschiessen teilnahmen sowie auch allen Preisträgern ein frisches "Schußheil" Nun trat für den Gau eine längere Pause ein, bis zu dem Bayernabend, der wie alljährig speziell von unserem Gau immer gut besucht ist. Bei dieser Gelegenheit wurden 5 Schützenkameraden vom Isengau 12 mit den Ehrenzeichen geschmückt, und zwar sind dies folgende Herren: Kumberger Lengdorf, Attenberger Dorfen, Fanger Landersdorf Thalmeier Armstorf & Stummer Otto Wolfgang.

Aber auch der anderen Tages darauf folgende Oktoberfest-Schützenzug war von unserem Gau ganz besonders stark vertreten nämlich:

die beiden Schützengesellschaften von Dorfen, dann Lengdorf, Schwindegg, Schwindach, Hampersdorf, Armsdorf, & Hausmehring, welche fast alle mit den Vereinsfahnen ausgerüstet waren, so daß Gau 12 im Festzug ein sehr ansehliches Glied darbot. Dies dürfte die Tätigkeit im Gau 1930/31 sein.

1931 - 32

Am 26. April wurde vom Isengau 12 im Bräustüberl die Jahreshauptversammlung abgehalten. Herr Gauschützenmeister Steiner eröffnete dieselbe 3/4 4 Uhr und entbot allen erschienenen den herzlichsten Schützengruß.

Vertreten waren die Gesellschaften: Hausmehring, St. Wolfgang, Fortuna Dorfen, Schwindkirchen, Oberdorfen, Lengdorf, Altschützen Dorfen, Landersdorf, Wasentegernbach, Schwindegg & Obertaufkirchen Wahrscheinlich wegen der schlechten Witterung halber, sind 5 Gesellschaften ferngeblieben.

Die Tagesordnung begann mit der Verlesung des Jahresbericht, was Aufgabe des Schriftführers Förderl war. Anschließend daran wurde vom Herrn Gaukassier Baeker ein umfangreicher Kassenabschluß klar gelegt, der aber wegen eines schlechten Abschneidens vom Gauschützenfest zu einem kleinen Defizit ausfiel, was aber in sehr anerkennender Weise aus der Privatschatulle des Herrn Gauleiters Steiner gedeckt wurde. Der Gauleiter hatte trotzdem sehr lobende Worte für beide Herren und erteilte die Entlastung.

Die Neuwahl des Ausschusses, die alle 3 Jahre zu betätigen ist, wurde heuer per Akklimation vorgenommen. Dieselbe ging wie am Schnürchen und brachte auch keinen Wechsel, mit Ausnahme von einem Beisitzer, der durch die Wahl einstimmig von Herrn Paul Schmid ersetzt wurde.

Nachzutragen ist noch, daß der Gau beschloßen hat, nur an solche Vereine die ihre Einzahlungen im Gau gemacht haben, Fahnenbänder abzugeben.

Ein Zeitungsartikel schreibt: Am 26. August hielt der Schützengau 12 im Nebenzimmer des Gasthauses "Zum Jakobmayer" seine Herbstversammlung. 1. Gauschützenmeister Steiner, Dorfen leitete die Versammlung. Beschloßen wurde, daß sich der Gau 12 im heurigen Jahr bei dem Oktoberfestzug mit der vollständigen Kapelle des Musikvereins Dorfen beteiligt. Es haben sich auch gleich 10 Vereine gemeldet, die sich am Oktoberfestzug beteiligen wollen. Jeder Verein hat hierzu gutwillig 5 RM gestiftet.

Hierauf wurde über die Gründung einer Gausterbekasse beraten.

2. Gauschützenmeister Bösl, Schwindegg, stellte den Antrag, die Gründung einer Sterbekasse bis zum Frühjahr zurückzustellen.

Schützenmeister Zimmermann, Lengdorf ersuchte die Gründung einer Sterbekasse aus finanziellen Gründen fallen zu lassen. Der Antrag wurde bis zur Frühjahrsversammlung zurückgestellt. 2. Gauschützenmeister Bösl begrüßte herzlich Schützenbruder Max Reill, der sich im heurigen Frühjahr einer schweren Operation unterziehen mußte. Zum Schluß der Versammlung gedachte der 2. Gauleiter des 1. Gauleiters zu seinem 40-jährigen Ehejubiläum. 1. Gauschützenmeister Steiner brachte dem Herbergsvater von

Fortuna Dorfen, Leonhard Mayerhofer, die besten Wünsche zu seiner Vermählung zum Ausdruck.

Nachdem besondere Wünsche und Anträge nicht mehr gestellt wurden, schloß man die Versammlung.

Leider konnte unser Herr Gauschützenmeister Steiner wegen eines Fußleidens den Bayernabend in München nicht beiwohnen, weshalb auch verschiedene andere Herren davon Abstand nahmen. Am Oktoberfestzug selbst nahm unser Gau mit 7 Vereinen teil, und zwar :

Fortuna Dorfen, Armstorf, Landersdorf, Lengdorf, Schwindegg, Schwindkirchen und Schwindach. Auch der Musikverein Dorfen kam aus verschiedenen Gründen zum Ausfall, jedoch Hauptsache ist, daß der Gau vertreten war und deshalb gebührt auch den Herren Schützenmeistern, die mit ihren Vereinen beteiligt waren, an dieser Stelle der Dank des Gaus.

In diesem Jahr haben wir das Mitglied Herrn Redwitz aus Obertaufkirchen, der mit dem Tod abgegangen ist, zu betrauern.

Der engere Gausausschuß ist dahin übereingekommen, daß im Jahre nur mehr eine Hauptversammlung stattfindet, außerdem es sind Gründe zu einer zweiten Versammlung gegeben.

Der Schützenverein Isental Lengdorf hatte am Sonntag, dem 26. Juni seine Fahnenweihe, die sicher heute noch allen Festbesuchern in bester Erinnerung ist. Durch die Schönwetterlage war der Besuch ein ganz vorzüglicher. Einen sehr schönen Eindruck machte morgens schon der festliche Kirchenzug. Hernach war bestens gesorgt für die lukulischen Genüße, und somit wurde nach dem allgemeinen Mittagstisch in bester Stimmung zum Festzuge aufgestellt. Derselbe machte mit seinen 2 Musikkapellen einen imposanten Eindruck, wie er durch die festlich geschmückten Straßen Lengdorf dahinzog, und am Festplatze endete. Nun folgte die Übergabe der verschiedenen Fahnenbänder, begleitet mit herrlich poetischen Vorträgen der Festjungfrauen. Überraschend waren die vielen schönen Festreden. Sehr markante Worte richteten die beiden Herren Gauleiter Steiner & Bösl an die Schützen. Einen ganz gewaltigen Eindruck machte die Festrede des Herrn Lehrers aus der Historik der Schützen, die aber auch mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Nicht zuletzt will ich ihren Schützenmeister Herrn Zimmermann nennen, der es außerdem auch verstanden hat, ein Fest zu arrangieren, daß bis auf das kleinste Tüpfelchen klappte. Nur zu schnell verstrichen die Stunden, und mußten uns dann von unseren lieben Schützenbrüdern verabschieden, aber wir nahmen frohe Erinnerungen mit nach Hause.

Vielen Gaumitgliedern wird es nicht bekannt sein, daß unser Isengau 12 vor 10 Jahren gegründet wurde. Eigentlich wäre dies ein Grund zu einem Festschießen, aber die allgemeine pekunäre Lage, sowie die leere Gaukasse läßt es nicht zu. Dafür gebe ich hiermit die Ordensträger bekannt, welche im Laufe dieser 10 Jahre mit dem Prinz Alfonszeichen ausgezeichnet wurden.

Von den Altschützen Dorfen: Steiner, Baeker, Angermeier, Reill, Friedberger J., Förderl & Bachmayer Fortuna Dorfen: Schmid Paul, Attenberger Josef, Haller Schwindach: Lohmeier, Müller Grüntegernbach: Hartinger St. Wolfgang: Stummer Lengdorf: Zimmermann, Kumberger Schwindegg: Bösl, Wetzl Landersdorf: Fanger Armstorf: Thalmeier Oberdorfen: Gugetzer Obertaufkirchen: Redwitz, Schaberl Zugleich wollen wir in der Chronik feststellen, wie nach 10 Jahren der Mitgliederstand ist:

Altschützen Dorfen	42 Mitglieder
Fortuna Dorfen	26 "
Schwindach	11 "
Wasentegernbach	11 "
Grüntegernbach	10 "
St. Wolfgang	17 "
Schwindkirchen Hubertus	5 "
Schwindkirchen Fortuna	15 "
Lengdorf	31 "
Schwindegg	21 "
Landersdorf	16 "
Armstorf	8 "
Oberdorfen	12 "
Hausmehring	18 "
Niedergeiselbach	10 "
Grüntegernbach	10 "
Obertaufkirchen	13 "
	276 Mitglieder

15 Mitglieder zahlen 1.20 M diese sind nur bei Versicherung.

1932 - 33

Der Isengau 12 hielt am 21. August seine Hauptversammlung ab die Herr Gauleiter Steiner um 16 Uhr eröffnete und alle Anwesende auf das herzlichste begrüßte. Ganz besonders freute es ihn, daß die Versammlung so gut besucht ist und gab auch seiner Freude Ausdruck. Hierauf wurde zur Tagesordnung übergegangen. Schriftführer Förderl verlas die Jahreschronik, die zu seiner Freude mit Beifall aufgenommen wurde. Dasselbe wiederholte sich beim Kassenbericht, den unser Gaukassier Baeker abrollte und einen Überschuß von 72,62 M feststellte, worauf ihm ganz besondere Anerkennung gezollt wurde. Herr Gauleiter dankte beiden Herren und erteilte Entlastung. Darauf wurden die Einläufe durchgenommen, wobei bestimmt wurde, daß 10 M als Ehrengabe für den Verband abgegeben werden soll.

Fallengelassen wurde für das kommende Jahr das Gauschießen, daß aber wieder aufgenommen wird, sobald die allgemeine Lage wieder Besserung bringt.

Der Schützenverein Eibach wurde zum Eintritt in unserem Gau freundlichst eingeladen. Von der Musikbegleitung im Schützenzug beim Oktoberfest wurde Abstand genommen. Herr Schützenmeister Zimmermann aus Lengdorf stattete in herzlichen Worten seinen Dank ab für den Gau, für sein hilfreiches Mitwirken, - auch an alle anderen Schützengesellschaften, welche durch ihre Anwesenheit das Fest verschönerten. In Anschluß darauf brachte unser 2. Gauschützenmeister Herr Bösl in kräftigen Worten für all die treue Mitarbeit im Gause leisteten, sowie noch allen Vereinen, die auf die Rückzahlung der 5 M für die Musik verzichteten.

Nachdem der Punkt mit Wünsche und Anträge, wo nichts mit Besonderheit vorlag, schloß Herr Steiner um 17.15 Uhr die Versammlung.

Am 17. September fuhren die Schützengesellschaften Altschützen Dorfen, Fortuna Dorfen & Isental Lengdorf zu dem bekannten Bayernabend, wobei vom Isengau 12 die Herren Benedikt Wagner Schwindkirchen, Lampert Schwarz Lengdorf & Anton Adam Schwindegg mit dem Prinz Alfons Ehrenzeichen ausgezeichnet wurden. Bei dem historischen Schützenzuge beteiligte sich noch außer den 3 genannten Vereinen die Schützengesellschaft Obertaufkirchen und somit war der Isengau immerhin gut vertreten.

Leider hat der Bayer. Schützenverband durch das Ableben seines hohen Protektors Sr. Kgl. Hoheit Prinz Alfons von Bayern einen unermesslichen Verlust erlitten, den nicht nur der Verband, sondern auch jede einzelne Schützengesellschaft, sogar jeder einzelne Schütze höchst tief bedauert.

Immer ist wieder an die Vorteile der Haftpflicht hinzuweisen, hat doch wieder ein Mitglied Herr Anton Renner für einen Unfall 102 M erhalten.

Da unser Gau im verfloßenen Jahre Festaktivitäten nicht aufzuweisen hat, somit ist die heurige Chronik ziemlich kurz und schließe mit einem kräftigen Schuß-Heil.

1933 - 34

Die Jahreshauptversammlung des Isengau 12 wurde heuer bei wirklich guten Besuch am Sonntag, den 9. April in der Gastwirtschaft zum Jakobmayer abgehalten. Anwesend waren folgende Vereine: Altschützen und Fortuna Dorfen, Neu-Edelweiß Landersdorf, Isental Lengdorf, Isaria Wasentegernbach, Enzian Grüntegernbach, Obertaufkirchen, Armstorf St. Wolfgang Oberdorfen Goldine Schwindach und Fortuna Schwindkirchen. Herr Gauschützenmeister Steiner konnte wieder nach seiner Genesung im Kreis der Schützen sein und entbot allen herzlichen Gruß. Das Protokoll über das wenige Geschehen des Jahres verlas Gauschriftführer Förderl. Herr Gaukassier Baecker konnte auch nicht über sehr große Umsätze berichten, nachdem ein Gauschießen 1932 nicht stattgefunden hat. Beiden Herren wurde Entlastung erteilt.

In einem Trauergedenken wurde des Hohen Protektors Prinz Alfons gedacht und zur Kenntnis gegeben, daß Prinz Ludwig Ferdinand das Protektoriat über den Bayer. Schützenverband übernommen hat. Zum Gedenken des verstorbenen Prinzen Alfons von Bayern wird am Weißen Sonntag vormittag 1/2 11 Uhr in der Pfarrkirche in Dorfen eine hl. Messe gelesen. Alle Vereine des Gauers beteiligen sich geschlossen daran, die Aufstellung zum Kirchenzug erfolgt um 10 Uhr bei Jakobmayer, selbstverständlich -soweit Fahnen vorhanden- mit Fahnen. Herr Riedmeier versprach dazu die Musik aufzustellen.

Die Neuwahl der Gauvorstandschaft ging schnell vonstatten, sämtliche Herren wurden in ihre Ämter wiedergewählt. Herr Gauschützenmeister Bösl wandte sich in längeren Ausführungen an die Schützen, des verstorbenen Herrn Protektors gedenkend, ein besonderes Gedenken auch widmend der verstorbenen Gattin des Herrn Gauschützenmeisters, allen den Dank aussprechend, die im Gau und in der Vorstandschaft zusammen geholfen haben, den bisherigen hohen Stand des Gauers zu erhalten. Es wurde im weiteren beschlossen, heuer ein Gauschiessen nicht abzuhalten um keinen Verein und keinen einzelnen Schützen mit unnötigen Ausgaben zu belasten. Auf die besondere Bedeutung der Versicherung durch Lösung der Gaukarte wurde zu wiederholten Malen hingewiesen. Die Leistungen der Versicherung sind sehr hoch, in einem Fall wurde für einen Haftschaden die doppelte Höhe des angeforderten Betrages ausbezahlt, in einem

anderen Fall über 100 M Tagegeld ausbezahlt, einen Unfall der auf dem Weg passiert ist. Neben allem ist aber noch jedem Mitglied ein Sterbegeld von 100 M sicher, also ein Betrag, der erst bei 50-jähriger Mitgliedschaft einbezahlt würde.

Ein Antrag für 2 Versammlungen wurde stattgegeben und somit hat der Gau auch wieder eine Herbstversammlung. Die Aussprache über weitere Punkte war nur kurz.

Herr Gauschützenmeister Steiner schloß die Versammlung mit einem dreifachen Schuß-Heil auf den neuen Protektor Sr. Kgl.Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, unserem neuen Schirmherrn.

Zum Gedenken Sr. Kgl. Hoheit Prinz Alfons von Bayern fand am 23. April um 1/2 11 Uhr hl. Messe statt, an der die Schützengesellschaften des Gaues 12 sehr zahlreich teilnahmen. Mit Musik zog man zur Kirche, nach der hl. Messe und zum Rückmarsch zum Rathausplatz sprach Herr 2.Gauschützenmeister Bösl in seiner bekannt markigen Art. Ein Vorbeimarsch schloß die ernste Feier ab.

Die Herbstversammlung welche am 27.August im Bräustüberl bei sehr gutem Besuch abgehalten wurde, eröffnete Herr Gauschützenmeister Steiner punkt 4 Uhr und begrüßte sämtliche Schützenmeister und die übrigen erschienenen Schützen.

Das Programm des Oktoberfestschießens, des Bayernabend und des Schützenzuges wurde bekanntgegeben. Es erging an die Gesellschaften die Aufforderung, sich recht zahlreich beim Schützenzug und Bayernabend mit Fahne zu beteiligen. Darauf folgte eine Aussprache über das Gauschießen. Vom Gauschützenmeister wurde ein Gruppenschießen vorgeschlagen, dem von allen Seiten zugestimmt wurde.

Nach kurzem Übereinkommen hatte sich jede Gesellschaft einen Partner ausgesucht und richteten sich folgender Weise zusammen

Lengdorf	gegen	Altschützen Dorfen
Hausmehring	“	Fortuna Dorfen
Schwindach	“	Schwindkirchen /Fortuna
Wasentegernbach	“	Hubertus Schwindkirchen
Schwindegg	“	Obertaufkirchen
Wolfgang	“	Armstorf
Oberdorfen	“	Landersdorf

Das Gruppenschießen, mit dem noch ein Preisschießen verbunden wird, soll am 1. Oktober zum Austrag kommen.

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß bei der Beerdigung eines Mitgliedes sämtliche Gauvereine mit Fahne durch eine Abordnung vertreten werden müssen. In Zukunft soll jährlich eine Kirchenparade mit hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder und anschließend Generalversammlung eingeführt werden.

Zum Schluß nahm 2. Gauleiter Herr Bösl, Schwindegg das Wort. Er sprach in der Hauptsache über die Notwendigkeit einer Versicherung, damit im Falle eines Vorkommnisses der Schützenmeister gedeckt ist.

Zum Schluß der Versammlung wurde auf den Führer des deutschen Volkes Adolf Hitler sowie auf den hohen Protektor und Präsidenten Heinloth ein kräftiges Heil ausgebracht. Hierauf wurde mit einem Auf Wiedersehen am 1. Oktober beim Gruppenschiessen die Versammlung geschlossen.

Am Samstag, den 30. September und Sonntag, den 1. Oktober veranstaltete der Gau sein geplantes Konkurrenzschießen der Gesellschaften, mit dem auch noch ein allen Schützen offener Wettbewerb verbunden war. Dieses Schießen in der Art seiner Durchführung und in der Art der finanziellen Belastung des einzelnen Schützen hat gezeigt, daß es ganz ausgezeichnet wieder geht, daß man sehr viele Schützen an den Stand bringen kann, wenn man dem einzelnen kein allzu grosses geldliches Risiko zumutet. Darunter leidet ja augenblicklich der Feuerschießsport am schwersten, daß dieser Betrieb zu teuer kommt und dadurch für die jungen Leute, die unbedingt herangezogen werden sollten zu schießsportlicher Selbstausbildung die Möglichkeit zur Beteiligung nicht mehr gegeben ist. Hier beim Zimmerstutzenschießen hat der Gau ein geldliches Risiko auf sich genommen und dem einzelnen Teilnehmer nur eine sehr geringe Einlage zugemutet, dadurch erzielte man eine ganz auffallend große Beteiligung, wie sie bei einem Gauschießen nach der früheren Art nur schwer zu erreichen gewesen wäre.

Siebzig Schützen aus 14 Gesellschaften traten zum Gauwettbewerb an und mit allen anderen Schützen, die noch auf den Plan traten, ging die Beteiligung über hundert Teilnehmer hinaus. Das ist heute zweifellos die wertvollste Feststellung, und diese Organisation des Gauschießens ist dem Gauauschuß sehr zu danken. Am Sonntagabend fand auf der Schießstatt die Preisverteilung statt, die Bachmayerische "Hauskapelle" machte gute unterhaltsame Musik, der Akt Preisverteilung war schnell vorüber.

Gaumeister ist die Schützengesellschaft Lengdorf geworden. Herr Gauschützenmeister Josef Steiner dankte erfreut für die große Beteiligung und die Unterstützung, die man dem hier zur Ausführung gebrachten Gedanken überall zuteil werden ließ. Sein Wunsch

möge in Erfüllung gehen, daß man von hier aus wieder eine gute Entwicklung erleben möge in rechtem altem Schützengeist, der sich hier so treu und zuverlässig erwiesen hat. *Die im Konkurrenzschießen siegreichen Gesellschaften* erhielten je eine geschmackvolle Plakete. 1. Preisträger ist die Schützengesellschaft Isental Lengdorf mit 143 Kreisen gegen Dorfen 1 mit 133 Kreisen 2. Fortuna Dorfen (123) gegen Hausmehring (69) 3. Goldine Schwindach (122) gegen Schwindkirchen 4. Goldaria Schwindegg (106) gegen Obertaufkirchen (101) 5. Diana St. Wolfgang (98) gegen Armstorf (77), 6. Hubertus Schwindkirchen (90) gegen Wasentegernbach (76) 7. Neu Edelweiß Landersdorf (65) gegen Oberdorfen (41)

Preisträger sind auf **Glück**: 1. Then Karl Taufkirchen 29 Ringe 2. Weiher Taufkirchen (53) 3. Stummer St. Wolfgang (42) 4. Antretter Lengdorf 42 1/2 5. Obermeier Josef 48 6. Gams Franz 7. Angermeier Georg 8. Bachmayer Albert 9. Wetzl Xaver Schwindegg 10. Huber Ludwig Landersdorf, 11. Schletz St. Wolfgang 12. Zimmermann Lengdorf 13. Stadler Obertaufkirchen 14. Friedberger Albert 15. Müller Schwindach **Preisträger** auf **Ehrenscheibe**: 1. Stummer St. Wolfgang 20 Teiler 2. Zimmermann Lengdorf 21 3. Förderl Xaver 22, 4. Herterich Alfred 52 5. Weiher Taufkirchen 56 6. 1. Wetzl Schwindegg 7. Gams Franz 8. Angermeier Georg 9. Isidor Haberland 10. Stadler Obertaufkirchen 11. Reill Max 12. Then Taufkirchen 13. Schlüssel Georg 14. Holzlechner Lengdorf 15. Albert Bachmayer 16. Alfred Görz 17. Froschmeier 18. Riedmair 19. Albert Friedberger 20. Schwarz 21. Reiser Karl 22. Antretter Lengdorf. Herr 2. Gauschützenmeister Bösl nahm die Gelegenheit wahr, um auch noch einer besonderen Anerkennung für die starke Beteiligung und den hier wieder gezeigten Schützengeist Ausdruck zu geben. Er schloß mit einem dreifachen Heil auf den Reichspräsidenten und den Führer.

Der Isengau 12 hat sich auch heuer wieder wie schon eine Reihe von Jahren her an dem Schützenzug in München mit Fahne beteiligt. Vertreten waren die Vereine: Altschützen und Fortuna Dorfen, Lengdorf, Armstorf, Obertaufkirchen. Am Vorabend den sogen. Bayernabend waren noch einige Vereine unseres Gaus anwesend. Wenn so ein Riesensaal wie der im Löwenbräukeller Jahr für Jahr überfüllt ist, so sagt das allein schon, daß da nur Großartiges geboten wird, und es ist schade, daß dies von unseren Leuten so wenige ausnützen. Bei dieser Gelegenheit wurden zur Ordensträgern die Herren Mayerhofer, Stadler Obertaufkirchen, Schlotz St. Wolfgang mit dem Prinz Alfonszeichen geehrt.

Mit der neuen Organisation in allen Vereinen hat nun auch im Schützenwesen einen gewaltigen Umschwung gebracht. Zu dieser Angelegenheit wurde am Sonntag den 22. Oktober im Gasthaus zum Grünen Baum eine außerordentliche Versammlung einberufen,

zu der so ziemlich alle geladenen Vereine Anteil genommen haben. Herr Gauleiter Steiner gab nach der Begrüßung alle Punkte bekannt. Selbstverständlich gab es ungemein viele Fragen, die alle gelöst wurden. Sollte mancher Verein diese neuen Bestimmungen mislich aufgenommen haben, so kommen sie schon darauf, daß diese Vereinigung mit dem Gau nur Vorteile bringen kann und bringen wird. Herr Bösl unser 2. Gauleiter appelierte an alle Herren Schützenmeister, sie wollen sich Disziplin und Autorität verschaffen, denn nur durch große Ordnung im Verein ist ein gutes Gedeihen möglich.

12 Vereine sind zum Isengau eingetreten, der immer noch ein Spitzengau im bayer. Schützenverband war und jetzt mit seinen 28 Vereinen sicher ein gewaltiger, wuchtiger Gau.

Nach 2stündiger Beratung wurde die Versammlung mit einem 3fachen kräftigen Schußheil auf den Führer und auf das gute Gedeihen der Schützensache geschlossen.

Zum Schluß habe ich noch bekannt zu geben, daß in diesem Vereinsjahr Herr Dom. Holzmaier und Herr Franz Ruhdorfer mit dem Tode abgegangen sind. Die Hinterbliebenen erhielten je 100 M Sterbegeld.

Mit den Neueinführungen ist der Vorstandschaft eine bedeutende Mehrarbeit erwachsen, was aber im Interesse der guten Sache gern gemacht wird.

1934 - 35

Am 18. März hielt der Unterkreis 12 für seine verstorbenen Mitglieder ein Choralamt. Um 10 Uhr war Aufstellung bei Jakohmayer wobei 24 Gesellschaften mit 10 Fahnen antraten. Ein stattlicher Zug, der unter Musikklangen zur Kirche zog. Nach der hl. Messe war der Rückmarsch zum Bräustüberl, wo unser 1. Gauleiter Herr Steiner um 12 Uhr die Frühjahrsversammlung eröffnete und alle erschienenen Schützenkameraden herzlichst begrüßte.

Hierauf walteten Schriftführer und Kassier ihres Amtes das vom Gauleiter mit bestem Dank anerkannt wurde und später vom 2. Gauleiter Herrn Bösl mit einem ganz besonderen Lob herausgestrichen wurde.

Nach Abwicklung der pekiniären Geschäfte gedachte unser 1. Gauleiter der verstorbenen Mitglieder Herrn Dom Holzmaier & Franz Ruhdorfer und forderte aus Piätät das Aufstehen von den Sitzen.

Hierbei zeigt es sich wieder, daß der Bundesbeitrag nicht bloß eine Ausgabe für den Sport allein ist, sondern auch eine gutangelegte Sparkasse. Außer diesem ist noch hinzuweisen auf die großen Vorteile der Haftpflicht. Diese Haftschäden alle aufzuzählen, fehlt hier Zeit und Raum.

Über die Einführung des Sportgroschens referierte unser Herr Josef Attenberger. Ich will nur hinzusetzen, daß diese Gelder der Olympiakasse zufließen und die Olympiafeier, die nächstes Jahr in Berlin stattfindet, wirklich von Weltbedeutung ist, so dürfte dieses Fünferl schon mit Freuden einbezahlt werden.

Das Abhalten eines jährlichen Gottesdienstes für unsere verstorbenen Mitglieder wurde nicht ganz richtig aufgefaßt und deshalb vorerst abgelehnt. Wegen Abhaltung eines Gauschiessens wurde nicht viel disputiert und weil Mangel an Geldüberfluß einfach cesiert. 2. Gauleiter Bösl gratulierte auf humoristische Weise allen Schützensepperln. Der selbe gedachte dann auch noch zum Schluß allen Schützenbrüdern, die auf dem Felde der Ehre für Ihr Vaterland das Leben lassen mussten. Da Wünsche und Anträge keine vorhanden waren, so schloß unser 1. Gauleiter mit einem dreifachen Sieg heil auf unseren Führer die Versammlung.

Vom 18.3. bis 9. September hatte der Unterkreis 12 Pause, d.h. in diesem Zeitabschnitt ist nichts nennenswertes vorgefallen. Erst am letzteren Datum wurde bei Jakobmayer die Herbstversammlung abgehalten, welche ebenfalls wieder sehr zahlreich zu verzeichnen ist und diese nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung unser 1. Gauleiter zum Ausdruck brachte.

Als erstes mußten sich auch diesmal wieder zu unserem Leidwesen alle Anwesenden zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erheben, weil unser Schützenbruder Herr Gg. Häusler von Grüntegernbach mit dem Tode abgegangen ist.

Als 2. Punkt erging Einladung zum Bayernabend und Schützenzug.

Zur Begleitung im Schützenzug stellten uns die Münchner Berufsmusiker zur Verfügung, die auch von der Versammlung angenommen wurden. Punkt 3 war Verteilung der Gaukarten an die Herrn Schützenmeister. Als unangenehmer 4. Punkt mußte der Ausschluß des Schützen Jos. Zimmermann aus Lengdorf betrachtet werden. Unser 2. Gauleiter besprach diesen Ausschluß noch etwas ausführlicher, und ich will kein Comentar mehr dazu setzen. 5. Punkt Einladung zum Oktoberfestschießen, die mit einem Gesuch um eine Ehrengabe endete. Von der Gaukasse wurden 5 M bewilligt. Zum Schluß sprach Herr Gauleiter Bösl wie ein Fachherr über Leibes- und Sportübung und streifte auch die Reichssportzeitung, aber auch hier fließt der Überschuß dieses Unternehmens in die Olympiakasse.

Mit einem 3fachen Sieg heil auf den Führer schloß um 3/4 5 Uhr die Versammlung.

Am 22. gleichen Monats fuhren mehrere Vereine zum Bayernabend. Es wurden da verschiedene Glanznummern gezeigt, die alle sehr befriedigten. Eine Hauptnummer war auch die Verteilung des goldenen Prinz Alfonszeichens, wobei auch 6 Schützenkamera-

den vom Unterkreis 12 damit bedacht wurden. Es waren dies die Herren Albert Friedberger, B Zitzelsberger, Bruckloher Wasentegernbach, Otter Schwindegg, Lechner, Angermeier Schwindkirchen.

Beim Schützenzug beteiligten sich folgende Vereine: die beiden Schützenvereine Dorfen, Lengdorf, Schwindach, Obertaufkirchen.

Im Januar ging ein Rundschreiben an die Schützenvereine um Abhaltung eines Gottesdienstes für die verstorbenen Mitglieder, dasselbe ging einstimmig unter bejahender Form zurück und ist für heuer auf den 19. März festgesetzt worden.

Wieder hat am Schluß des Vereinsjahres der Gauschriftwart die traurige Pflicht einen Schützenkameraden als Verstorbenen in die Chronik einzusetzen, nämlich Herrn Hanslmeier von Schwindach.

Diesem biederem Schützenbruder ein Ruhe sanft. Dieses Jahr war für den Unterkreis 12 ein ruhiges, denn ein Gauschießen fand nicht statt und somit schließt mit einem Schußheil
